RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur 265
FRANZ XAVER FRIEDRICH
Wien, am 30.August 1938.

Gotische Fresken im Historischen Museum der Stadt Wien.

Die Abteilung I des Historischen Museums der Stadt Wien im Neuen Rathaus, die vorwiegend mittelalterliche Bildwerke sowie sonstige Altertümer aus St.Stephan enthält und seit Ende Jänner dieses Jahres geschlossen war, ist nunmehr wieder der allgemeinen Besichtigung freigegeben worden.

Die Schaugegenstände wurden um drei Fresken vermehrt, die gegen Ende des vorigen Jahrhunderts von ihrem heute leider nicht mehr zu ermittelnden Ursprungsort in St.Stephan abgenommen und seither im Depot der Städtischen Sammlungen verwahrt wurden. Es sind gute Arbeiten aus der Zeit um 1490, die durch die vorzügliche Restaurierung von Dr.Franz Walliser nicht nur von überdeckenden Schichten befreit und in ihrem Bestand gesichert, sondern durch einfühlende Zusammenschliessung der verlöschten Umrisse auch in ihrem Gesamteindruck wiederhergestellt wurden. Die Bilder stellen die Gefangennahme Christi, die Ölbergszene und das Abendmahl dar und dürften der Rest einer Reihe sein, die die ganze Leidensgeschichte zur Darstellung brachte. Die bisher noch unbeachteten Bilder ergänzen das sich stetig rundende Bild unserer Vorstellung von der gotischen Malerei auf dem Boden Wiens vortrefflich.

-.-.-.-.-.-.-.-.-

Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien als städtische Einzahlungsstelle.

Die Einzahlung städtischer Abgaben sowie sonstiger Zahlungen an die Stadt Wien können vom 1.September d.J.an ausser bei den städtischen Kassen und im Wege der Postsparkasse auch bei allen Zahlstellen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien(Zentrale und Zweigstellen)erfolgen. Die Zentralsparkasse wird-wie bereits verlautbart-auch Einzahlungen entgegennehmen, die von den Stromverbrauchern an das städtische Elektrizitätswerk zu leisten sind.

Diese stärkere Einschaltung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien in den städtischen Zahlungsverkehr entspricht einem im Altreich seit langem üblichen Vorgang.

Für die Wiener Bevölkerung bedeutet diese Massnahme zweifellos eine wesentliche Erleichterung im Zahlungsverkehr.

Die städtischen Stellen werden den Zahlungspflichtigen so wie bisher Posterlagscheine(und später Zahlkarten)zustellen, welche die für die Einzahlung massgebenden Daten enthalten. Wer die Einzahlung bei einer der Zahlstellen der Zentralsparkasse vornehmen will, kann sich mit diesem Erlagschein (der Zahlkarte)ohne weiteres an die Zentralsparkasse wenden.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur
FRANZ XAVER FRIEDRICH
2.Blatt
Wien, am.....

Ab Donnerstag verbilligter Autobustarif!

Uebermorgen,Donnerstag,tritt auf den Tag-Autobuslinien 4,5,6, 7,8 und 9 die bereits angekündigte Fahrpreisverbilligung in Kraft.Danach kosten eine Zone 10 Rpf (15 g),zwei Zonen 15 Rpf (23 g),drei Zonen 22 Rpf (33 g),vier und mehr Zonen 30 Rpf (45 g).Der 30 Rpf-Fahrschein berechtigt auch zum Umsteigen zwischen Strassenbahn-Stadtbahn und Autobus.

Verlängerung der Nacht-Autobuslinie B

In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag wird erstmalig die Nacht-Autobuslinie B nicht mehr zum Saarplatz,sondern bis zur Grinzinger Allee-Sieveringer Strasse weiter geführt und darüber hinaus,in der ersten Betriebsstunde,bis nach Grinzing (Endstelle der Strassenbahnlinie 38) verlängert.

Die täglichen Abfahrtszeiten sind ab Grinzing zum Stephansplatz 0'28,0'48,1'08 und 1'28,ab Grinzinger Allee zum Stephansplatz 0'31,0'51, 1'11,1'31,1'51,2'11,2'31,2'51 und 3'11;ab Stephansplatz zur Grinzinger Allee 0'20,0'40,1'00,1'20,1'40,2'00,2'20,2'40 und 3'00,nach Grinzing 0'20, 0'40 und 1'00.

Im Bedarfsfalle verstärkter Verkehr.

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

Die Teilnehmer an der Weltkraftkonferenz auf dem Kahlenberg.
Empfang durch die Stadt Wien.

Der Bürgermeister der Stadt Wien hatte die Teilnehmer an der Weltkraftkonferenz für heute nachmittag zu einer Jause auf dem Kahlenberg geladen.Der Einladung waren mehr als tausend Menschen gefolgt,die in bester Stimmung das endlich wieder schöne Wetter und die herrliche Aussicht vom Kahlenberg genossen.Bürgermeister Dr.Ing.Neubacher benützte die Gelegenheit,einige Worte der Begrüssung an die Kongressteilnehmer zu richten,die mit grossem Beifall aufgenommen wurden.

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

Kurze Stromstörung.

Durch das Schadhaftwerden eines 2.000 Volt-Wechselstromkabels schalteten sich die beiden 2.000 Volt-Kabel in der Zwischenstation Getreidemarkt um 16 Uhr 30 automatisch aus.Nach Umschaltung im Netz konnte um 17 Uhr der grösste Teil der gestörten Anlagen in Betrieb genommen werden. Um 17 Uhr 15 waren bereits alle gestörten Netzteile wieder normal.Von der Störung waren Teil des 4.,5.und 6.Bezirkes betroffen.Der Strassenbahnbetrieb war von der Störung nicht berührt.

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.